

# **Ausführungsbestimmungen für den Diplomstudiengang Sport in der beruflichen Grundbildung (D-SBG) der Pädagogischen Hochschule Luzern**

vom 2. Juli 2025 (Stand 1. August 2025)

*Die Prorektorin Weiterbildung und Dienstleistungen der Pädagogischen Hochschule Luzern,*

gestützt auf Art. 15 Abs. 2 des Studienreglements über die Ausbildung der Pädagogischen Hochschule Luzern im Bereich der Berufsbildung (PH-Berufsbildungsreglement) vom 14. Februar 2014<sup>1</sup>,

*beschliesst:*

## **I. Allgemeine Bestimmungen**

### **Art. 1**      *Geltungsbereich*

Die Ausführungsbestimmungen gelten für:

- a. den Diplomstudiengang Sport in der beruflichen Grundbildung (im Folgenden: Diplomstudiengang D-SBG) an der Pädagogischen Hochschule Luzern (im Folgenden: PH Luzern).
- b. die Zusatzqualifikation zur Erlangung des Lehrdiploms für Sport in der beruflichen Grundbildung als Erweiterung des Lehrdiploms für allgemeinbildenden Unterricht oder des Lehrdiploms für «Berufskunde (Hauptamt)» (im Folgenden: Zusatzqualifikation D-SBG).

### **Art. 2**      *Umfang des Diplomstudiengangs*

Der Diplomstudiengang D-SBG umfasst 60 ECTS-Punkte.

---

<sup>1</sup> SRL Nr. 516c

\* Siehe Tabelle mit Änderungsinformationen am Schluss des Erlasses.

## **Art. 3**      *Ziele*

Im Diplomstudiengang D-SBG erwerben die Studierenden Kompetenzen gemäss dem massgebenden Rahmenlehrplan des Bundes<sup>2</sup> zur professionellen Gestaltung des Sportunterrichts an Berufsfachschulen.

## **II. Aufnahme in den Diplomstudiengang**

### **Art. 4**      *Aufnahmevoraussetzungen*

<sup>1</sup> Die Aufnahme in den Diplomstudiengang D-SBG setzt voraus:

- a. einen Hochschulabschluss in Sportwissenschaft und mindestens sechs Monate betriebliche Erfahrung oder
- b. ein EDK-anerkanntes Lehrdiplom für die obligatorische Schule mit Fach Bewegung und Sport oder für die Sekundarstufe II – gymnasiale Bildung mit Fach Sport.

<sup>2</sup> Die Aufnahme für die Zusatzqualifikation D-SBG setzt zusätzlich zu den Aufnahmevoraussetzungen gemäss Absatz 1 voraus:

- a. ein SBFI-anerkanntes Lehrdiplom für «Berufskunde (Hauptamt)» oder
- b. ein SBFI-anerkanntes Lehrdiplom für allgemeinbildenden Unterricht.

<sup>3</sup> Bewerberinnen und Bewerber ohne vorausgesetzten Abschluss können „sur dossier“ aufgenommen werden, wenn sie eine gleichwertige Vorbildung nachweisen.

<sup>4</sup> Die Studiengangsleiterin oder der Studiengangsleiter kann Zusatzleistungen zur Ergänzung der fachwissenschaftlichen Ausbildung anordnen.

### **Art. 5**      *Anmeldung*

<sup>1</sup> Für die Teilnahme am Aufnahmeverfahren ist eine Anmeldung innerhalb der publizierten Anmeldefrist erforderlich. Der Anmeldung sind die verlangten Nachweise beizulegen.

<sup>2</sup> In begründeten Fällen kann die Studiengangsleiterin oder der Studiengangsleiter ein ärztliches Zeugnis verlangen.

### **Art. 6**      *Studienplatzbeschränkung*

<sup>1</sup> Die Anzahl Studienplätze ist beschränkt.

<sup>2</sup> Haben sich mehr Personen angemeldet als Studienplätze zur Verfügung stehen, wird die Auswahl der Teilnehmenden, welche die Aufnahmevoraussetzungen erfüllen, nach der zeitlichen Reihenfolge der Anmeldungen getroffen.

---

<sup>2</sup> Rahmenlehrpläne für Berufsbildungsverantwortliche des Staatssekretariats für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) vom 1. März 2025.

## III. Studienleistungen

### 1. Allgemeine Bestimmungen

#### **Art. 7**      *Anerkennung von Vorleistungen*

<sup>1</sup> Methodisch-didaktische, berufspraktische und berufspädagogische Vorleistungen können auf Gesuch hin an den Diplomstudiengang D-SBG angerechnet werden. Mindestens 25 ECTS-Punkte müssen an der PH Luzern erbracht werden.

<sup>2</sup> Für einzelne Module sind Gesuche auf Anerkennung von Vorleistungen bis drei Wochen nach Beginn des Semesters bei der Studiengangsleiterin oder beim Studiengangsleiter einzureichen.

<sup>3</sup> Die Anrechnung methodisch-didaktischer, berufspädagogischer oder berufspraktischer Vorleistungen richtet sich nach den massgebenden Empfehlungen des Bundes<sup>3</sup>. Im Einzelfall kann von diesen Empfehlungen abgewichen werden.

#### **Art. 8**      *Zusätzliche Studienleistungen*

Als Voraussetzung für die Erteilung des Lehrdiploms können zusätzliche Studienleistungen verlangt werden, namentlich die Erstausbildung «Brevet Plus Pool» oder die Erste-Hilfe-Ausbildung. Massgebend sind die Bestimmungen des Studiengangs Sekundarstufe II – gymnasiale Bildung.

#### **Art. 9**      *Leistungsbewertungen*

<sup>1</sup> Die Diplomprüfung im Modul BPU-S III und die Leistungsnachweise der Module im Studienbereich «Berufspädagogik» werden mit der Bewertungsskala gemäss Artikel 6 Absatz 2 des PH-Berufsbildungsreglements bewertet.

<sup>2</sup> Die übrigen Leistungsnachweise werden mit „erfüllt“ oder „nicht erfüllt“ bewertet. Werden sie als Gruppenarbeit erbracht, gilt die Bewertung für jedes Gruppenmitglied.

#### **Art. 10**     *Präsenzpflcht und Absenzen*

<sup>1</sup> Für die Module WP III, WP IV und WP V des Studienbereichs «Wahlpflcht (WP)» gilt eine Präsenzpflcht von 100% pro Modul. Für die übrigen Kontaktveranstaltungen besteht eine Präsenzpflcht von 80% pro Modul.

---

<sup>3</sup> Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI), Empfehlungen zur Anrechnung methodisch-didaktischer Ausbildungen, Version Februar 2023; SBFI, Empfehlungen zur Anrechnung berufspädagogischer Ausbildungen, Version Dezember 2015.

<sup>2</sup> Wer die Präsenzpflcht aus wichtigen Gründen nicht einhalten kann, hat die Dozentin oder den Dozenten umgehend zu informieren und einen entsprechenden Nachweis zu erbringen (beispielsweise durch ein Arztzeugnis). Liegt ein wichtiger Grund vor, muss die Abwesenheit durch eine Kompensationsleistung ausgeglichen werden.

<sup>3</sup> Besteht kein wichtiger Grund für das Nichteinhalten der Präsenzpflcht, gilt das Modul als nicht bestanden.

## **Art. 11** *Diplom und Titel*

<sup>1</sup> Der erfolgreiche Abschluss des Diplomstudiengangs D-SBG oder der Zusatzqualifikation D-SBG führt zum Lehrdiplom für «Sport in der beruflichen Grundbildung». Der verliehene Titel lautet «Diplomierete Berufsfachschullehrerin» oder «Diplomierter Berufsfachschullehrer».

<sup>2</sup> Die Erteilung des Lehrdiploms setzt fachwissenschaftliche Studienleistungen in Sportwissenschaft im Umfang von mindestens 68 ECTS-Punkten voraus.

## **2. Diplomstudiengang D-SBG**

### **Art. 12** *Module und Umfang*

<sup>1</sup> Für den angestrebten Abschluss im Diplomstudiengang D-SBG müssen folgende Module absolviert werden:

a. Im Studienbereich «Erziehungs- und Sozialwissenschaften (ES)»:

- |                 |  |                |
|-----------------|--|----------------|
| - Modul ES I:   | Grundlagen des Lernens und Lehrens     | 6 ECTS-Punkte, |
| - Modul ES II:  | Kollektive Lernprozesse begleiten      | 3 ECTS-Punkte, |
| - Modul ES III: | Individuelle Lernprozesse unterstützen | 2 ECTS-Punkte. |

b. Im Studienbereich «Berufspädagogik (BP)»:

- |                |                                      |                |
|----------------|--------------------------------------|----------------|
| - Modul BP I:  | Berufssozialisation und Lernkontexte | 5 ECTS-Punkte, |
| - Modul BP II: | Berufspädagogisches Handeln          | 5 ECTS-Punkte. |

c. Im Studienbereich «Fachdidaktik Sport (FD-S)»:

- |                   |  |                |
|-------------------|--|----------------|
| - Modul FD-S I:   | Pädagogik des Sportunterrichts               | 4 ECTS-Punkte, |
| - Modul FD-S II:  | Sportunterricht an der Berufsfachschule      | 4 ECTS-Punkte, |
| - Modul FD-S III: | sozialwissenschaftlicher pädagogischer Fokus | 3 ECTS-Punkte, |
| - Modul FD-S IV:  | sportwissenschaftlicher pädagogischer Fokus  | 3 ECTS-Punkte, |
| - Modul FD-S V:   | Projektarbeit FD Sport                       | 3 ECTS-Punkte, |
| - Modul FD-S DP:  | Diplomprüfung FD Sport                       | 2 ECTS-Punkte. |

d. Im Studienbereich «Wahlpflicht (WP)» müssen Module im Umfang von mindestens 8 ECTS-Punkten absolviert werden:

- |                              |                               |                |
|------------------------------|-------------------------------|----------------|
| - Modul WP I <sup>4</sup> :  | Lernen verstehen              | 8 ECTS-Punkte, |
| - Modul WP II <sup>5</sup> : | Lernprozesse unterstützen     | 8 ECTS-Punkte, |
| - Modul WP III:              | Outdoor-Lernen Biken          | 2 ECTS-Punkte, |
| - Modul WP IV:               | Outlearning Winter            | 2 ECTS-Punkte, |
| - Modul WP V:                | Outlearning Herbst            | 2 ECTS-Punkte, |
| - Modul WP VI:               | Anwendung in Projekten        | 2 ECTS-Punkte, |
| - Modul WP VII:              | Zusatzqualifikation «Sport»   | 1 ECTS-Punkte, |
| - Modul WP VIII:             | Zusatzqualifikation «Rettung» | 1 ECTS-Punkte. |

e. Begleitete praktische Umsetzung (BPU):

- |                    |                   |                |
|--------------------|-------------------|----------------|
| - Modul BPU-S I:   | Standortpraktikum | 3 ECTS-Punkte, |
| - Modul BPU-S II:  | Berufspraktikum   | 6 ECTS-Punkte, |
| - Modul BPU-S III: | Diplomprüfung     | 3 ECTS-Punkte. |

<sup>2</sup> Für den erfolgreichen Abschluss der Module werden ECTS-Punkte im Umfang gemäss Absatz 1 vergeben.

## **Art. 13** *Inhalt und Lehrveranstaltungsformen von Modulen*

<sup>1</sup> Der Inhalt und die Lehrveranstaltungsformen der Module des Studienbereichs «Erziehungs- und Sozialwissenschaften (ES)» ist in den massgebenden Bestimmungen zum Diplomstudiengang Berufsfachschullehrerin oder -lehrer für den berufskundlichen Unterricht im Hauptberuf (D-BKU HB) festgelegt.

<sup>2</sup> Der Inhalt und die Lehrveranstaltungsformen der übrigen Module im Diplomstudiengang D-SBG sind in den Modulbeschreibungen festgelegt.

## **Art. 14** *Leistungsnachweise*

Im Diplomstudiengang D-SBG sind folgende Leistungsnachweise zu erbringen:

a. Im Studienbereich «Erziehungs- und Sozialwissenschaften (ES)»:

- Modul ES I: schriftliche Praxisdokumentation,
- Modul ES II: schriftliche Fallanalyse zu Wahrnehmung und Weiterentwicklung einer Lerngruppe im Bereich Arbeits- und Lernfähigkeit,
- Modul ES III: schriftliche Darstellung, Auswertung und Reflexion einer konkreten Lern- und Interaktionssituation mit einer Lernenden oder einem Lernenden.

<sup>4</sup> Das Modul WP I entspricht dem Modul ES IVa des Studienbereichs «Erziehungs- und Sozialwissenschaften (ES)».

<sup>5</sup> Das Modul WP II entspricht dem Modul ES Va des Studienbereichs «Erziehungs- und Sozialwissenschaften (ES)».

b. Im Studienbereich «Berufspädagogik (BP)»:

- Modul BP I: themenspezifisch auf die Berufsbildung ausgerichtetes, schriftliches Portfolio mit Präsentation.
- Modul BP II: schriftliches Portfolio, in welchem Fallbeispiele des eigenen Unterrichts entsprechend der Modulinhalte dokumentiert werden. Das Portfolio ist zu präsentieren.

c. Im Studienbereich «Fachdidaktik Sport (FD-S)»:

- Modul FD-S I: schriftliche Unterrichtseinheit für den Sportunterricht der Zielstufe,
- Modul FD-S II: schriftliche Erarbeitung einer Sportprüfung und schriftliche Planung eines Sportevents,
- Modul FD-S III: schriftliche Erstellung eines wissenschaftlichen Posters und Präsentation,
- Modul FD-S IV: schriftliche Unterrichtseinheit für den Sportunterricht der Zielstufe,
- Modul FD-S V: schriftliche Erstellung einer fachdidaktischen Projektarbeit mit Bezug zur Zielstufe,
- Modul FD-S DP: Diplomprüfung FD Sport.

d. Im Studienbereich «Wahlpflicht (WP)»:

- Modul WP I: schriftliche Analyse eines ausgewählten lernpsychologischen, neurobiologischen oder erwachsenenpädagogischen Konzepts und deren Relevanz für die Gestaltung von Lernprozessen in der Berufs- und Erwachsenenbildung sowie Reflexion der eigenen Lernerfahrungen. Die Ergebnisse sind in der Studiengruppe zu präsentieren,
- Modul WP II: schriftliche Planung und praktische Durchführung einer Lernprozessbegleitung. Die Ergebnisse sind in der Studiengruppe zu präsentieren.
- Modul WP III: Absolvierung der Campwoche und des «Micro-Teachings»,
- Modul WP IV: Absolvierung der Campwoche und Kurzvortrag zu einem zugewiesenen Thema,
- Modul WP V: Absolvierung der Campwoche und Kurzvortrag zu einem zugewiesenen Thema,
- Modul WP VI: Mitgestaltung der Planung und Durchführung eines Sportanlasses für die Zielstufe sowie schriftliche Reflexion,
- Modul WP VII: Nachweis der Zusatzqualifikation «Sport»,
- Modul WP VIII: Nachweis der Zusatzqualifikation «Rettung».

e. Begleitete praktische Umsetzung (BPU):

Module BPU-S I-III: Praktika und Diplomprüfung.

<sup>2</sup> Der Leistungsnachweis im Modul FD-S III ist als Gruppenarbeit zu erbringen. Die übrigen Leistungsnachweise werden als Einzelarbeit erbracht.

## **Art.15**     *Diplomprüfungen*

<sup>1</sup> Die Diplomprüfung im Modul BPU-S III besteht aus der schriftlichen Grobplanung einer Unterrichtseinheit und der Feinplanung einer darin eingebetteten Prüfungslektion für die Zielstufe und deren Durchführung sowie der anschliessenden Reflexion im Rahmen eines Kolloquiums.

<sup>2</sup> Die Diplomprüfung FD Sport im Modul FD-S DP besteht aus der Präsentation des Leistungsnachweises im Modul FD-S V im Rahmen eines Kolloquiums.

<sup>3</sup> Für die Diplomprüfungen gelten Wegleitungen.

### 3. Zusatzqualifikation D-SBG

#### Art. 16 *Module und Umfang*

<sup>1</sup> Für die angestrebte Zusatzqualifikation D-SBG müssen folgende Module absolviert werden:

a. Im Studienbereich «Fachdidaktik Sport (FD-S):»

- |                       |  |                |
|-----------------------|--|----------------|
| - Modul FD-S I:       | Pädagogik des Sportunterrichts                         | 4 ECTS-Punkte, |
| - Modul FD-S II:      | Sportunterricht an der Berufsfachschule                | 4 ECTS-Punkte, |
| - Wahlmodul FD-S III: | sozialwissenschaftlicher pädagogischer Fokus oder      |                |
| - Wahlmodul FD-S IV:  | sportwissenschaftlicher pädagogischer Fokus, pro Modul | 3 ECTS-Punkte, |
| - Modul FD-S V:       | Projektarbeit FD Sport                                 | 3 ECTS-Punkte, |
| - Modul FD-S DP       | Diplomprüfung FD Sport                                 | 2 ECTS-Punkte. |

b. Begleitete praktische Umsetzung (BPU):

- |                    |                 |                |
|--------------------|-----------------|----------------|
| - Modul BPU-S II:  | Berufspraktikum | 6 ECTS-Punkte, |
| - Modul BPU-S III: | Diplomprüfung   | 3 ECTS-Punkte. |

#### Art. 17 *Inhalt und Lehrveranstaltungsformen von Modulen*

Der Inhalt und die Lehrveranstaltungsformen der Module sind in den Modulbeschreibungen festgelegt.

#### Art. 18 *Leistungsnachweise*

Für die Zusatzqualifikation D-SBG sind folgende Leistungsnachweise zu erbringen:

a. Im Studienbereich «Fachdidaktik Sport (FD-S):»

- |                       |   |
|-----------------------|---|
| - Modul FD-S I:       | schriftliche Unterrichtseinheit für den Sportunterricht der Zielstufe,                  |
| - Modul FD-S II:      | schriftliche Erarbeitung einer Sportprüfung und schriftliche Planung eines Sportevents, |
| - Wahlmodul FD-S III: | schriftliche Erstellung eines wissenschaftlichen Posters und Präsentation oder,         |
| - Wahlmodul FD-S IV:  | schriftliche Unterrichtseinheit für den Sportunterricht der Zielstufe,                  |
| - Modul FD-S V:       | schriftliche Erstellung einer fachdidaktischen Projektarbeit mit Bezug zur Zielstufe,   |
| - Modul FD-S DP:      | Diplomprüfung FD Sport.   |

b. Begleitete praktische Umsetzung (BPU):

Module BPU-S II und III: Berufspraktikum und Diplomprüfung.

## **Art. 19** *Diplomprüfung*

<sup>1</sup> Die Diplomprüfung im Modul BPU-S III besteht aus der schriftlichen Grobplanung einer Unterrichtseinheit und der Feinplanung einer darin eingebetteten Prüfungslektion für die Zielstufe und deren Durchführung sowie der anschliessenden Reflexion im Rahmen eines Kolloquiums.

<sup>2</sup> Die Diplomprüfung FD Sport im Modul FD-S DP besteht aus der Präsentation des Leistungsnachweises im Modul FD-S V im Rahmen eines Kolloquiums.

<sup>3</sup> Für die Diplomprüfungen gelten Wegleitungen.

## **IV. Schlussbestimmungen**

### **Art. 20** *Aufhebung eines Erlasses*

Die Ausführungsbestimmungen für den Diplomstudiengang Sport in der beruflichen Grundbildung (D-SBG) der Pädagogischen Hochschule Luzern vom 27. November 2023 werden aufgehoben.

### **Art. 21** *Inkrafttreten*

Die Ausführungsbestimmungen treten am 1. August 2025 in Kraft.

## Änderungstabelle

Beschluss	Inkrafttreten	Element	Änderung
02.07.2025	01.08.2025	Erlass	Erstfassung